

# Umfragen uneins über Schwarz-gelbe Mehrheit

13. August 2009, 04:00 Uhr

Düsseldorf - Gut sechs Wochen vor der Bundestagswahl kommen Umfragen zu widersprüchlichen Ergebnissen über die Möglichkeit einer schwarz-gelben Regierungsmehrheit. Der wöchentlichen Befragung des Magazins "Stern" und des Fernsehsenders RTL zufolge kommen CDU/CSU und FDP gemeinsam auf 51 Prozent und könnten damit die Mehrheit der Stimmen auf sich vereinen. Einer Erhebung des "Handelsblatts" zufolge kann Schwarz-Gelb dagegen derzeit nicht auf die Mehrheit der Stimmen hoffen.

---

*Düsseldorf* - Gut sechs Wochen vor der Bundestagswahl kommen Umfragen zu widersprüchlichen Ergebnissen über die Möglichkeit einer schwarz-gelben Regierungsmehrheit. Der wöchentlichen Befragung des Magazins "Stern" und des Fernsehsenders RTL zufolge kommen CDU/CSU und FDP gemeinsam auf 51 Prozent und könnten damit die Mehrheit der Stimmen auf sich vereinen. Einer Erhebung des "Handelsblatts" zufolge kann Schwarz-Gelb dagegen derzeit nicht auf die Mehrheit der Stimmen hoffen.

Laut der Befragung von "Stern" und RTL, die das Institut Forsa durchführte, kommen die Unionsparteien derzeit auf 38 Prozent und erreichen damit einen Prozentpunkt mehr als in der Vorwoche. Die FDP fiel im Wochenvergleich um einen Prozentpunkt auf 13 Prozent. Laut der "Handelsblatt"-Umfrage, die vom Institut Info stammt, würden 33 Prozent der Wähler für CDU und CSU stimmen. Dies bedeute einen Verlust von fünf Prozentpunkten binnen eines Monats. Die FDP verbesserte sich um zwei Prozentpunkte auf 15 Prozent.

Die SPD legte in der "Stern"-Umfrage um einen Prozentpunkt auf 21 Prozent zu; die "Handelsblatt"-Erhebung sieht sie bei 24 Prozent. Die Grünen sanken um einen Prozentpunkt auf zwölf Prozent. Die Linke erreichte wie in der Vorwoche elf Prozent. Im "Handelsblatt" verbesserten sich Grüne und Linke jeweils um einen Punkt. *ddp*